



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Philosophische Fakultät  
Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients  
Assyriologie

**Masterstudiengang Assyriologie (Hauptfach und Begleitfach)  
Modulhandbuch**

Fassung vom 27.04.2016

Vollzeitstudium, konsekutiver Studiengang  
Regelstudienzeit vier Semester  
Studienbeginn: nur im Wintersemester

## Qualifikationsziele und Überblick über den Studiengang

### 1. Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

### 2.1 Profil des Studiengangs Assyriologie

Die Assyriologie (bzw. altorientalische Philologie) befasst sich mit den Hochkulturen des alten Vorderasiens und ihren Sprachen, ihrer Geschichte, Religion, Wissenschaft, Literatur, Wirtschaft, Gesellschaft und ihres Rechts. Das Quellenmaterial besteht in erster Linie aus in Keilschrift beschriebenen Tontafeln. Das hochkomplexe Keilschriftsystem entstand im südlichen Mesopotamien im ausgehenden 4. Jahrtausend v. Chr. Die Keilschrift blieb über drei Jahrtausende das bedeutendste Schriftsystem Vorderasiens und diente mehreren Sprachen als Ausdruckmittel: u. a. dem Sumerischen und Akkadischen in Mesopotamien, dem Hethitischen in Anatolien, dem Elamischen und Altpersischen in Iran. Um die Zeitwende wurde die Keilschrift von der aramäischen und der griechischen Schrift endgültig verdrängt und geriet in Vergessenheit. Die altorientalischen Kulturen gingen in dem hellenistischen Orient auf. Sie haben jedoch durch ihren großen Einfluss auf die griechisch-römische und christlich-jüdische Kultur Weltbild, Religionen und Wissenschaften der Gegenwart mitgeprägt. Die Absolventen und Absolventinnen des Masterstudiengangs werden zu Wissenschaftlern ausgebildet, die das Fach Assyriologie in seiner ganzen Breite beherrschen.

### 2.2 Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen und Absolventinnen des Masterstudiengangs Assyriologie sind fähig, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten und beherrschen die Methoden der Altorientalistik. Sie haben ihre Kenntnisse der sumerischen und akkadischen Sprache vertieft und besitzen ein fundiertes und umfassendes Wissen über die altorientalischen Kulturen und deren schriftliche Überlieferung sowie über Struktur und Entwicklung der Keilschriftsysteme. Sie sind in der Lage, auch komplexe und beschädigte Keilschrifttexte zu entziffern, nach den fachlichen Konventionen zu edieren und in ihre historischen und kulturhistorischen Kontexte einzubetten. Sie können sich in komplexe Sachverhalte einarbeiten und die Ergebnisse unter Zuhilfenahme geeigneter Medien in Form von schriftlichen Auswertungen und mündlichen Präsentationen vermitteln sowie publikationsgerecht aufarbeiten.

### 2.3 Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventen und Absolventinnen des Masterstudiengangs sind fähig, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, sowohl individuell als auch im Team, und die erworbenen Fähigkeiten auf außerfachliche Fragestellungen anzuwenden. Sie sind in der Lage, selbständig komplexe Sachverhalte zu erkennen, zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten und strukturiert unter Anwendung von entsprechender Methodenkompetenz Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie verfügen über die Fähigkeit, unter

Zuhilfenahme geeigneter Medien komplexe Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form zielgruppenorientiert darzustellen und gegebenenfalls ihre Präsentationen mit geeignetem Bildmaterial und mit Graphiken auszustatten und publikationsgerecht aufzuarbeiten. Die Notwendigkeit, sich mit der Vielfalt altorientalischer Kulturphänomene (Sprache, Gesellschaft, Religion, Wirtschaft, Recht etc.) auseinanderzusetzen, führt zwangsläufig zur Entwicklung inter- und transdisziplinärer Interessen und entsprechender Dialogkompetenz. Durch den Umgang mit den altorientalischen Kulturen und ihrem Denken verfügen Absolventen und Absolventinnen des Masterstudiengangs zum einen über Verständnis und Hochachtung für fremde Kulturphänomene, zum anderen sind sie zu einer kritischen Betrachtung der eigenen Gesellschaft, ihrer Probleme, Lösungsstrategien und Herausforderungen in der Lage. Auf diese Weise wird die Sensibilität für trans- und interkulturelle Phänomene erheblich gefördert und die Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung angeregt.

### 2.3 Tätigkeitsfelder und Berufsmöglichkeiten

Ein einheitliches Berufsbild des Assyriologen existiert nicht. Die Berufsmöglichkeiten ergeben sich aus der Schwerpunktsetzung innerhalb des Faches (Akkadisch, Sumerisch, Hethitisch) einerseits, und der Wahl der Begleitfächer andererseits. Der Studierende sollte sein Berufsziel bei der Wahl der Begleitfächer unbedingt berücksichtigen. In der Regel führt das Hauptfachstudium der Assyriologie zu einer akademischen Laufbahn an einem Universitäts- oder Forschungsinstitut im In- oder Ausland. Eine Promotion und gegebenenfalls eine Habilitation ist hierfür erforderlich. Bei dem geringen Personalbestand einzelner Institute und Forschungseinrichtungen sind aber die Möglichkeiten, nach Abschluss des Studiums diese Laufbahn zu ergreifen, begrenzt. Assyriologen können auch außerhalb der Universität Beschäftigung finden, z. B. an einem Museum oder im Bibliotheksdienst. Möglichkeiten gibt es ferner im Verlagswesen, im diplomatischen Dienst, bei Presse, Funk, Fernsehen und bei Unternehmen für Studienreisen.

## 3. Überblick über den Studiengang

Assyriologie kann im Rahmen des Masterstudiums als

- Hauptfach
- Begleitfach (mit bereits vorhandenen Kenntnissen in der Assyriologie = Modell 1)
- Begleitfach (ohne Vorkenntnisse in der Assyriologie = Modell 2)

studiert werden. Das Masterstudium schließt im Hauptfach mit der Masterarbeit und der mündlichen Prüfung ab. Bei allen Varianten ist die parallele Belegung eines zweiten Studienfaches Pflicht. Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.

Als Begleitfächer der Assyriologie bieten sich außer der Vorderasiatischen Archäologie und der Semitistik die historisch und systematisch benachbarten Disziplinen an (Ägyptologie, Alte Geschichte, Rechtsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Religionswissenschaft, Theologie, Jüdische Studien, Klassische Philologie, Ur- und Frühgeschichte, Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin). Umgekehrt ist die Assyriologie als Begleitfach eine Ergänzung, Vertiefung und Bereicherung der oben genannten Fächer.

## Überblick über die Module

### A. Hauptfach (Module 1 bis 5)

1. Sprachen und Kulturen des Alten Orients (Schwerpunkt Akkadisch) 1. und 2. Semester 3 Seminare	6 SWS	18 LP
2. Sprachen und Kulturen des Alten Orients (Schwerpunkt Sumerisch) 2. und 3. Semester 3 Seminare	6 SWS à 2 SWS	18 LP à 6 LP
3. Forschungsmodul: Sprachen und Texte des Alten Orients 1. und 2. Semester 2 Forschungsseminare	4 SWS à 2 SWS	14 LP à 7 LP
4. Forschungsmodul: Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients 2. und 3. Semester Forschungsseminar 2 Vorlesungen	6 SWS 2 SWS à 2 SWS	12 LP 8 LP à 2 LP
5. Abschlussmodul 4. Semester Masterarbeit Mündliche Prüfung		30 LP 8 LP

B. Begleitfach

Modell 1: Mit Vorkenntnissen in der Assyriologie (Module 6 bis 8)

6. Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients	6 SWS	7 LP
1. Semester		
Vorlesung	2 SWS	2 LP
Seminar	2 SWS	5 LP
7. Sprachen und Kulturen des Alten Orients	4 SWS	10 LP
2. und 3. Semester		
2 Seminare	à 2 SWS	à 5 LP
8. Prüfung		
4. Semester		
Mündliche Prüfung		3 LP

Modell 2: Ohne Vorkenntnisse in der Assyriologie (Module 9 bis 11 und 8)

9. Basismodul: Akkadisch	4 SWS	6 LP
1. und 2. Semester		
Akkadisch I	2 SWS	3 LP
Akkadisch II	2 SWS	3 LP
10. Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients	4 SWS	6 LP
1. und 2. Semester		
Einführungsvorlesung I	2 SWS	3 LP
Einführungsvorlesung II	2 SWS	3 LP
11. Sprachen und Kulturen des Alten Orients		
3. Semester		
(Lektüre-)Seminar	2 SWS	5 LP
8. Prüfung		
4. Semester		
Mündliche Prüfung		3 LP

Abkürzungen:

BF	Begleitfach
h	hora (Stunde)
HF	Hauptfach
LP	Leistungspunkt
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunde
WS	Wintersemester

Übersicht zu den Prüfungsleistungen:

Klausur (1 LP)	60–90 Minuten
Referat (2 LP)	30–45 Minuten
Hausarbeit (2 LP)	maximal 10 Seiten zu einem leicht erfassbaren Thema
Referat (3 LP)	45–60 Minuten
Hausarbeit (3 LP)	maximal 10 Seiten zu einem Thema mit einer höheren Problemstellung
Referat (4 LP)	60 Minuten
Hausarbeit (4 LP)	maximal 10 Seiten zu einer komplexen Fragestellung

<b>Modulname:</b> Sprachen und Kulturen des Alten Orients (Schwerpunkt Akkadisch)		<b>Code:</b>	Modul 1			
		<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Hauptfach			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Hauptfach				
<b>Dauer des Moduls:</b>		2 Semester				
<b>Angebotsturnus:</b>		Jedes Semester				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		Vertiefte Kenntnis des Akkadischen				
<b>Lerninhalte:</b>		Unter Anleitung erarbeiten sich die Studierenden anhand von ausgewählten Texten einen fundierten Überblick über die dreitausendjährige Entwicklung der akkadischen Sprache, die Entwicklung des akkadischen Keilschriftsystems, die Paläographie, die Textgattungen der literarischen Überlieferung des Akkadischen sowie die Genres akkadischer Rechtsurkunden und Verwaltungstexte. Dies geschieht durch Textlektüre, Literaturrecherche und Diskussionen, durch Referate oder Hausarbeiten. Die Studierenden üben sich in der Anwendung der Methoden, die für die Entzifferung, Übersetzung, Kommentierung und inhaltliche Erschließung dieses Schrifttums notwendig sind.				
<b>Lernziele:</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 1 sind die Studierenden in der Lage, komplexe und auch beschädigte akkadische Keilschrifttexte aus allen drei Jahrtausenden der Schriftüberlieferung zu entziffern, nach den fachlichen Konventionen zu edieren und in ihre historischen und kulturhistorischen Kontexte einzubetten. Sie können sich in komplexe Sachverhalte einarbeiten und die Ergebnisse unter Zuhilfenahme geeigneter Medien in Form von schriftlichen Auswertungen und mündlichen Präsentationen vermitteln sowie publikationsgerecht aufarbeiten.				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empfohlenes Semester</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		
Seminar	2	6	1. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (3 LP)		
Seminar	2	6	1. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (3 LP)		
Seminar	2	6	2. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (3 LP)		
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>18</b>				

<b>Workload</b>	<b>540 h</b>		
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Seminare.			

<b>Modulname:</b> Sprachen und Kulturen des Alten Orients (Schwerpunkt Sumerisch)		<b>Code:</b>	Modul 2			
		<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Hauptfach			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Hauptfach				
<b>Dauer des Moduls:</b>		2 Semester				
<b>Angebotsturnus:</b>		Jedes Semester				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		Vertiefte Kenntnis des Sumerischen				
<b>Lerninhalte:</b>		Unter Anleitung erarbeiten sich die Studierenden anhand von ausgewählten Texten einen fundierten Überblick über die dreitausendjährige Entwicklung der sumerischen Sprache, die Entwicklung des sumerischen Keilschriftsystems, die Paläographie, die Textgattungen der literarischen Überlieferung des Sumerischen sowie die Genres sumerischer Rechtsurkunden und Verwaltungstexte. Dies geschieht durch Textlektüre, Literaturrecherche und Diskussionen, durch Referate oder Hausarbeiten. Die Studierenden üben sich in der Anwendung der Methoden, die für die Entzifferung, Übersetzung, Kommentierung und inhaltliche Erschließung dieses Schrifttums notwendig sind.				
<b>Lernziele:</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 2 sind die Studierenden in der Lage, komplexe und auch beschädigte sumerische Keilschrifttexte aus allen drei Jahrtausenden der Schriftüberlieferung zu entziffern, nach den fachlichen Konventionen zu edieren und in ihre historischen und kulturhistorischen Kontexte einzubetten. Sie können sich in komplexe Sachverhalte einarbeiten und die Ergebnisse unter Zuhilfenahme geeigneter Medien in Form von schriftlichen Auswertungen und mündlichen Präsentationen vermitteln sowie publikationsgerecht aufarbeiten.				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empfohlenes Semester</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		
Seminar	2	6	2. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (3 LP)		
Seminar	2	6	3. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (3 LP)		
Seminar	2	6	3. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (3 LP)		
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>18</b>				

<b>Workload</b>	<b>540 h</b>		
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Seminare.			

<b>Modulname:</b>  Forschungsmodul: Sprachen und Texte des Alten Orients	<b>Code:</b>	Modul 3
	<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Hauptfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Hauptfach	
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester	
<b>Angebotsturnus:</b>	Jedes Semester	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Vertiefte Kenntnisse des Akkadischen bzw. des Sumerischen	
<b>Lerninhalte:</b>	<p>Im Rahmen der Forschungsseminare werden unter Betreuung neue wissenschaftliche Fragestellungen identifiziert und weiterverfolgt. Die Fragestellungen stammen aus dem Bereich „Sprachen und Texte des Alten Orients“ und sind bislang noch nicht in angemessener Weise Gegenstand der Forschung gewesen. Dies geschieht individuell oder im Team durch Textlektüre, Literaturrecherche und Diskussionen, durch Referate oder Hausarbeiten. Die Themen reichen von der Textrekonstruktion und Edition unbekannter Texte bis hin zu Fragen der Epigraphie, Paläographie und Grammatik. Hierbei stehen in der Regel unveröffentlichte Primärquellen (Tontafeln und archäologische Artefakte) im Mittelpunkt. Der Lehrsammlung des Seminars (Uruk-Warka-Sammlung) kommt dabei ein wichtiger Stellenwert zu.</p>	
<b>Lernziele:</b>	<p>Ziel des Forschungsmoduls ist es, zu einem bislang noch unbekannten wissenschaftlichen Ergebnis im Bereich „Sprachen und Texte des Alten Orients“ zu gelangen. In den Forschungsseminaren erwerben die Studierenden Fähigkeit im Umgang mit Primärquellen (Tontafeln und archäologische Artefakte) sowie erste museologische Erfahrungen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 3 sind die Studierenden in der Lage, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und das erworbene Methodenspektrum in disziplinären und interdisziplinären Kontexten zu verwenden. Sie sind fähig, selbstständig komplexe Sachverhalte zu erkennen, zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten und strukturiert unter Anwendung von entsprechender Methodenkompetenz Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie verfügen über die Fähigkeit, unter Zuhilfenahme geeigneter Medien komplexe Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form zielgruppenorientiert darzustellen und gegebenenfalls ihre Präsentationen mit geeignetem Bildmaterial und mit Graphiken auszustatten und publikationsgerecht aufzuarbeiten. Durch den Umgang mit den altorientalischen Kulturen und ihrem Denken verfügen die Studierenden zum einen über Verständnis und Hochachtung für fremde Kulturphänomene, zum anderen sind sie zu einer kritischen Betrachtung der eigenen Gesellschaft, ihrer Probleme, Lösungsstrategien und Herausforderungen in der Lage. Auf diese Weise wird die</p>	

		Sensibilität für trans- und interkulturelle Phänomene erheblich gefördert und die Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung angeregt.		
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>	<i>Studien- und Prüfungsleistungen</i>
Forschungsseminar	2	7	1. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (4 LP)
Forschungsseminar	2	7	2. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (4 LP)
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>14</b>		
<b>Workload</b>	<b>420 h</b>			
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Forschungsseminare.				

<b>Modulname:</b>  Forschungsmodul: Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients	<b>Code:</b>	Modul 4
	<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Hauptfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Hauptfach	
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester	
<b>Angebotsturnus:</b>	Jedes Semester	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Vertiefte Kenntnisse des Akkadischen bzw. des Sumerischen sowie der altorientalischen Geschichte und Kulturgeschichte	
<b>Lerninhalte:</b>	<p>Im Rahmen des Forschungsseminars werden unter Betreuung individuell oder im Team durch Textlektüre, Literaturrecherche und Diskussionen, Referat oder Hausarbeit neue wissenschaftliche Fragestellungen identifiziert und weiterverfolgt. Die Fragestellungen stammen beispielsweise aus dem Bereich der altorientalischen Geschichte, Religion, Literatur, Wissenschaft, des Schreiber- und Gelehrtenwesens, der Wirtschaft, Gesellschaft und Rechtsordnung und sind bislang noch nicht in angemessener Weise Gegenstand der Forschung gewesen. Hierbei stehen in der Regel unveröffentlichte Primärquellen im Mittelpunkt. Der Lehrsammlung des Seminars (Uruk-Warka-Sammlung) kommt dabei ein wichtiger Stellenwert zu.</p> <p>Durch Vorlesungen aus dem Bereich der altorientalischen Geschichte, Religion, Literatur, Wissenschaft, des Schreiber- und Gelehrtenwesens, der Wirtschaft, Gesellschaft und Rechtsordnung werden die Kenntnisse der altorientalischen Geschichte und Kulturgeschichte sowie der zugehörigen Sekundärliteratur und deren Handhabung zusätzlich erweitert und vertieft.</p>	
<b>Lernziele:</b>	<p>Ziel des Forschungsmoduls ist es, zu einem bislang noch unbekannten wissenschaftlichen Ergebnis im Bereich der altorientalischen Geschichte und Kulturgeschichte zu gelangen. In dem Forschungsseminar erwerben die Studierenden Fähigkeit im Umgang mit Primärquellen (Tontafeln und archäologische Artefakte) sowie erste museologische Erfahrungen. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 4 sind die Studierenden in der Lage, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und das erworbene Methodenspektrum in disziplinären und inter-disziplinären Kontexten zu verwenden. Sie sind fähig, selbstständig komplexe Sachverhalte zu erkennen, zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten und strukturiert unter Anwendung von entsprechender Methodenkompetenz Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie verfügen über die Fähigkeit, unter Zuhilfenahme geeigneter Medien komplexe Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form zielgruppenorientiert darzustellen und gegebenenfalls ihre Präsentationen mit geeignetem Bildmaterial und mit</p>	

		<p>Graphiken auszustatten und publikationsgerecht aufzuarbeiten. Durch den Umgang mit den altorientalischen Kulturen und ihrem Denken verfügen die Studierenden zum einen über Verständnis und Hochachtung für fremde Kulturphänomene, zum anderen sind sie zu einer kritischen Betrachtung der eigenen Gesellschaft, ihrer Probleme, Lösungsstrategien und Herausforderungen in der Lage. Auf diese Weise wird die Sensibilität für trans- und interkulturelle Phänomene erheblich gefördert und die Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung angeregt.</p>		
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>	<i>Studien- und Prüfungsleistungen</i>
Forschungsseminar	2	8	3. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Arbeit an Primärquellen und Sammlungsmaterialien (1 LP), Referat oder Hausarbeit (4 LP)
Vorlesung	2	2	2. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP), nicht benotet
Vorlesung	2	2	3. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP), nicht benotet
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>12</b>		
<b>Workload</b>	<b>360 h</b>			
Die Modulnote entspricht der Note des Forschungsseminars.				

<b>Modulname:</b> Abschlussmodul	<b>Code:</b>	Modul 5		
	<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Hauptfach		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Hauptfach			
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Semester			
<b>Angebotsturnus:</b>	Jedes Semester			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Siehe § 13 der Prüfungsordnung.			
<b>Lerninhalte:</b>	<p>Anfertigung der Masterarbeit, in der die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf hohem Niveau, die Beherrschung der Methoden der Altorientalistik, profunde Kenntnisse im Sumerischen und/oder Akkadischen sowie die Fähigkeit nachzuweisen sind, sich kritisch mit wissenschaftlichen Positionen auseinanderzusetzen, gegebenenfalls interdisziplinäre Forschungsansätze zu entwickeln und wissenschaftliche Ergebnisse publikationsgerecht aufzuarbeiten.</p> <p>Die Studierenden bereiten sich eigenständig auf die mündliche Prüfung vor. Im Prüfungsgespräch sind sehr gute Kenntnisse der altorientalischen Geschichte und Kulturgeschichte sowie der zur Verfügung stehenden Primärquellen nachzuweisen. Das Einstiegsthema kann vorher mit dem Prüfer abgesprochen werden.</p>			
<b>Lernziele:</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine komplexere wissenschaftliche Fragestellung eigenständig und auf hohem Niveau zu bearbeiten und in schriftlicher Form zu präsentieren. Sie beherrschen die Methoden der Altorientalistik, haben profunde Kenntnisse im Sumerischen und/oder Akkadischen, können sich kritisch mit wissenschaftlichen Positionen auseinanderzusetzen, interdisziplinäre Forschungsansätze entwickeln und wissenschaftliche Ergebnisse publikationsgerecht aufarbeiten. Sie können Themen der altorientalischen Geschichte und Kulturgeschichte darlegen, einen eigenen Standpunkt einnehmen und mit sachgerechten Argumenten verteidigen.</p>			
<i>Lehrveranstaltungen</i>		<i>LP</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>	<i>Studien- und Prüfungsleistungen</i>
Masterarbeit		30	4. Semester	Schriftliche Masterarbeit (maximal 60 Seiten; ca. 30 000 Wörter)
Mündliche Prüfung		8	4. Semester	Mündliche Prüfung (60 Minuten)

<b>Summe</b>		<b>38</b>		
<b>Workload</b>		<b>1140 h</b>		

<b>Modulname:</b> Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients		<b>Code:</b>	Modul 6			
		<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Begleitfach Modell 1			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Begleitfach Modell 1: Mit Vorkenntnissen				
<b>Dauer des Moduls:</b>		1 Semester				
<b>Angebotsturnus:</b>		Jedes Semester				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		Kenntnisse des Akkadischen oder des Sumerischen sowie der altorientalischen Geschichte und Kulturgeschichte				
<b>Lerninhalte:</b>		Unter Anleitung erarbeiten sich die Studierenden in dem Seminar anhand von ausgewählten Keilschrifttexten vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der altorientalischen Geschichte, Religion, Literatur, Wissenschaft, des Schreiber- und Gelehrtenwesens, der Wirtschaft, Gesellschaft und Rechtsordnung. Dies geschieht durch Textlektüre, Literaturrecherche und Diskussionen, durch Referate oder Hausarbeiten. Durch die Vorlesung werden die Kenntnisse der altorientalischen Geschichte und Kulturgeschichte sowie der zugehörigen Sekundärliteratur und deren Handhabung zusätzlich erweitert und vertieft.				
<b>Lernziele:</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 6 verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients. Die Notwendigkeit, sich mit der Vielfalt altorientalischer Kulturphänomene (Sprache, Gesellschaft, Religion, Wirtschaft, Recht etc.) auseinanderzusetzen, führt zwangsläufig zur Entwicklung inter- und transdisziplinärer Interessen und entsprechender Dialogkompetenz.				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>	<i>Studien- und Prüfungsleistungen</i>		
Seminar	2	5	1. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (2 LP)		
Vorlesung	2	2	1. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP), nicht benotet		
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7</b>				
<b>Workload</b>	<b>210 h</b>					
Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.						

<b>Modulname:</b> Sprachen und Kulturen des Alten Orients	<b>Code:</b>	Modul 7		
	<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Begleitfach Modell 1		
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Begleitfach Modell 1: Mit Vorkenntnissen			
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester			
<b>Angebotsturnus:</b>	Jedes Semester			
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Vertiefte Kenntnisse des Akkadischen oder des Sumerischen			
<b>Lerninhalte:</b>	Unter Anleitung erarbeiten sich die Studierenden anhand von ausgewählten Texten einen Überblick über die Entwicklung der akkadischen bzw. sumerischen Sprache, des Keilschriftsystems, über die wichtigsten keilschriftlichen Textgattungen, deren spezifischen Fachvokabular und deren spezifischen orthographischen Konventionen. Dies geschieht durch Textlektüre, Literaturrecherche und Diskussionen, durch Referate oder Hausarbeiten. Die Studierenden üben sich in der Anwendung der Methoden, die für die Entzifferung, Übersetzung, Kommentierung und inhaltliche Erschließung dieses Schrifttums notwendig sind.			
<b>Lernziele:</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 7 sind die Studierenden mit den wichtigsten Textgattungen der sumerischen oder akkadischen Überlieferung sowie deren graphischen Konventionen vertraut. Sie sind in der Lage, altorientalische Quellen in größere historische und kulturgeschichtliche Kontexte einzubetten. Sie können sich in komplexe Sachverhalte einarbeiten und die Ergebnisse unter Zuhilfenahme geeigneter Medien in Form von schriftlichen Auswertungen und mündlichen Präsentationen vermitteln sowie publikationsgerecht aufarbeiten.			
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>	<i>Studien- und Prüfungsleistungen</i>
Seminar	2	5	2. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (2 LP)
Seminar	2	5	3. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (2 LP)
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>		
<b>Workload</b>	<b>300 h</b>			
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Seminare.				

<b>Modulname:</b> Prüfung	<b>Code:</b>	Modul 8
	<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Begleitfach
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Begleitfach Modell 1 (mit Vorkenntnissen) und Modell 2 (ohne Vorkenntnisse)	
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Semester	
<b>Angebotsturnus:</b>	Jedes Semester	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>	Siehe § 16 der Prüfungsordnung.	
<b>Lerninhalte:</b>	Die Studierenden bereiten sich eigenständig auf Themen aus dem Bereich „Sprachen und Kulturen des Alten Orients“ sowie „Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients“ vor, die in einem Prüfungsgespräch diskutiert werden.	
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse des Akkadischen oder Sumerischen sowie der altorientalischen Geschichte und Kulturgeschichte.	
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>LP</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>
Mündliche Prüfung	3	4. Semester
<b>Summe</b>	<b>3</b>	
<b>Workload</b>	<b>90 h</b>	

<b>Modulname:</b> Basismodul: Akkadisch		<b>Code:</b>	Modul 9			
		<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Begleitfach Modell 2			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Begleitfach Modell 2: Ohne Vorkenntnisse				
<b>Dauer des Moduls:</b>		2 Semester				
<b>Angebotsturnus:</b>		Jedes 2. Semester zum Wintersemester				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		Keine				
<b>Lerninhalte:</b>		Die Studierenden erarbeiten sich anhand vorgegebener Lehrmaterialien die Grundlagen der akkadischen Grammatik und des Keilschriftsystems des 2. und 1. Jahrtausends v. Chr. sowie erste keilschriftliche Lesekompetenzen.				
<b>Lernziele:</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 9 verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse im Akkadischen und sind in der Lage, einfache Texte zu lesen.				
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>	<i>Studien- und Prüfungsleistungen</i>		
Proseminar: Akkadisch I	2	3	1. Semester (WS)	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP), Klausur (1 LP)		
Proseminar: Akkadisch II	2	3	2. Semester (SS)	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP), Klausur (1 LP)		
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>6</b>				
<b>Workload</b>	<b>180 h</b>					
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Proseminare.						

<b>Modulname:</b> Geschichte und Kulturgeschichte des Alten Orients		<b>Code:</b>	Modul 10			
		<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Begleitfach Modell 2			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Begleitfach Modell 2: Ohne Vorkenntnisse				
<b>Dauer des Moduls:</b>		2 Semester				
<b>Angebotsturnus:</b>		Jedes Semester				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		Keine				
<b>Lerninhalte:</b>		Es werden Grundkenntnisse der altorientalischen Geschichte, Religion, Literatur, Wirtschaft, Gesellschaft und Rechtsordnung vermittelt. Lehr/Lernform: Vortrag des Dozenten und selbständige Vor- und Nachbereitung anhand vorgegebener Literatur.				
<b>Lernziele:</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 10 sind die Studierenden in der Lage, die Grundzüge der altorientalischen Geschichte, Religion, Literatur, Wirtschaft, Gesellschaft und Rechtsordnung wiederzugeben und zu reflektieren. Sie sind ebenso in der Lage, Verständnis und Hochachtung für fremde Kulturphänomene zu entwickeln und die eigene Gesellschaft, ihre Probleme, Lösungsstrategien und Herausforderungen kritisch zu betrachten. Sie sind für trans- und interkulturelle Phänomene in hohem Maße sensibilisiert.				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empfohlenes Semester</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		
Einführungsvorlesung I: Geschichte des Alten Orients	2	3	1. Semester (WS)	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP), Klausur (1 LP)		
Einführungsvorlesung II: Kulturgeschichte des Alten Orients	2	3	2. Semester (SS)	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP), Klausur (1 LP)		
<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>6</b>				
<b>Workload</b>		<b>180 h</b>				
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der Modulteilnoten.						

<b>Modulname:</b> Sprachen und Kulturen des Alten Orients		<b>Code:</b>	Modul 11			
		<b>Modultyp:</b>	Pflichtmodul im Begleitfach Modell 2			
<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>		Begleitfach Modell 2: Ohne Vorkenntnisse				
<b>Dauer des Moduls:</b>		1 Semester				
<b>Angebotsturnus:</b>		Jedes Semester				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>		Erfolgreiche Teilnahme an Modul 9				
<b>Lerninhalte:</b>		Unter Anleitung erarbeiten sich die Studierenden anhand von ausgewählten Texten Kenntnisse der akkadischen Sprache, des Keilschriftsystems und der akkadischen schriftlichen Überlieferung. Dies geschieht durch Textlektüre, Literaturrecherche und Diskussionen, durch Referate oder Hausarbeiten. Die Studierenden erlernen die Methoden, die für die Entzifferung, Übersetzung, Kommentierung und inhaltliche Erschließung dieses Schrifttums notwendig sind, und üben sich in ihrer Anwendung.				
<b>Lernziele:</b>		Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul 11 sind die Studierenden in der Lage, leichte akkadische Keilschrifttexte zu lesen und zu verstehen und in ihre historische und kulturhistorische Kontexte einzuordnen. Sie können sich in komplexe Sachverhalte einarbeiten und die Ergebnisse unter Zuhilfenahme geeigneter Medien in Form von schriftlichen Auswertungen und mündlichen Präsentationen vermitteln sowie publikationsgerecht aufarbeiten.				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Empfohlenes Semester</b>	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>		
(Lektüre-)Seminar	2	5	3. Semester	regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (2 LP), Referat oder Hausarbeit (2 LP)		
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>				
<b>Workload</b>	<b>150 h</b>					
Die Modulnote entspricht der Note des (Lektüre-)Seminars.						

**Modellstudienplan für den Masterstudiengang Assyriologie (Hauptfach)**

1. Semester WS	2. Semester SS	3. Semester WS	4. Semester SS
<b>Seminar (Akkadisch)</b> 2 SWS 6 LP Modul 1	<b>Seminar (Akkadisch)</b> 2 SWS 6 LP Modul 1	<b>Seminar (Sumerisch)</b> 2 SWS 6 LP Modul 2	
<b>Seminar (Akkadisch)</b> 2 SWS 6 LP Modul 1	<b>Seminar (Sumerisch)</b> 2 SWS 6 LP Modul 2	<b>Seminar (Sumerisch)</b> 2 SWS 6 LP Modul 2	
<b>Forschungsseminar</b> 2 SWS 7 LP Modul 3	<b>Forschungsseminar</b> 2 SWS 7 LP Modul 3	<b>Forschungsseminar</b> 2 SWS 8 LP Modul 4	
	<b>Vorlesung</b> 2 SWS 2 LP Modul 4	<b>Vorlesung</b> 2 SWS 2 LP Modul 4	
			<b>Masterarbeit</b> 30 LP Modul 5
			<b>Mündliche Prüfung</b> 8 LP Modul 5
<b>6 SWS</b>	<b>8 SWS</b>	<b>8 SWS</b>	
<b>19 LP</b>	<b>21 LP</b>	<b>22 LP</b>	<b>38 LP</b>

**Modellstudienplan für den Masterstudiengang Assyriologie (Begleitfach)**

**Modell 1: Mit Vorkenntnissen in der Assyriologie**

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Seminar</b> 2 SWS 5 LP Modul 6	<b>Seminar</b> 2 SWS 5 LP Modul 7	<b>Seminar</b> 2 SWS 5 LP Modul 7	
<b>Vorlesung</b> 2 SWS 2 LP Modul 6			
			<b>Mündliche Prüfung</b> 3 LP Modul 8
<b>4 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	
<b>7 LP</b>	<b>5 LP</b>	<b>5 LP</b>	<b>3 LP</b>

**Modell 2: Ohne Vorkenntnisse in der Assyriologie**

1. Semester WS	2. Semester SS	3. Semester WS	4. Semester SS
<b>Akkadisch I</b> 2 SWS 3 LP Modul 9	<b>Akkadisch II</b> 2 SWS 3 LP Modul 9	<b>(Lektüre-)Seminar</b> 2 SWS 5 LP Modul 11	
<b>Einführungsvorlesung I</b> 2 SWS 3 LP Modul 10	<b>Einführungsvorlesung II</b> 2 SWS 3 LP Modul 10		
			<b>Mündliche Prüfung</b> 3 LP Modul 8
<b>4 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	
<b>6 LP</b>	<b>6 LP</b>	<b>5 LP</b>	<b>3 LP</b>